

Saale-Beitrag.

Günthubersjäger Jahrgang.

Ercheint täglich einmal, Sonntags und Montags ausnah.

Redaktion und Druck-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braunschweigstr. 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis für Halle... für die Provinz...

Der Fall Jatho.

Von Karl Schrader, M. d. R.

L. C. Das Urteil des Spruchkollegiums stellt fest, daß Pfarrer Jatho wegen seiner Stellung zum Bekennnis der Landeskirche nicht mehr ihr Geistlicher bleiben könne.

Der Spruch wird nicht behaupten können, daß es Jatho an erster Frömmigkeit, an eifriger Verwaltung seines Amtes habe fehlen lassen.

Die evangelische Kirche hat ihren festen Grund: das Evangelium. Jatho hat verstanden, daß er fest auf diesem stehe, daß er Jesu Lehre und sein Beispiel befolge, und es ist in seiner Weise ihm das Gegenteil nachgewiesen.

Das Spruchkollegium hat trotzdem den Mut gehabt, einen der besten Pfarrer seines Amtes zu entsetzen und einer großen Gemeinde ihren verdienstvollsten Geistlichen zu rauben.

Durch das Zirkelgesetz und die erste Anwendung, die es jetzt gefunden hat, ist praktisch jede Bekennnisfreiheit beseitigt. Was das Spruchkollegium in seiner jeweiligen Zusammenjüngung für Recht hält, das muß geglaubt werden, und gegen seine Entscheidung ist überhaupt keine Instanz mehr anzurufen.

Es hat daher schnell und energisch gehandelt werden müssen. Schon ist ein Aufruf herausgegangen, der für eine Jathopenne da auffordert, die dazu dienen soll, nicht bloß Jatho, sondern auch etwa später noch abgesetzten Geistlichen eine Wirkamskeit in den Gemeinden zu ermöglichen.

und, soweit ihm jetzt noch möglich ist, seinen Rönern wie bisher dienen werde.

Darüber, was das Zirkelgesetz bedeutet, und wozu es in den Händen der Orthodorie benutzt werden kann und wird, darüber wird man sich jetzt wohl klar sein.

Deutsches Reich.

Der Rote Adlerorden I. Klasse für Pierpont Morgan.

Eine in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich bemerkenswerte Ordensdecorierung ist während der diesjährigen Kieler Woche von Kaiser Wilhelm nachgezogen worden.

Pierpont Morgan, der „Grand old man“, wie er von den Amerikanern besonders genannt wird, ist nicht nur der unerreichte Herrscher auf dem Gebiete der Finanzfragen, sondern kann auch als der größte Sammler der Welt bezeichnet werden.

Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten Taft.

Der Kaiser hat an den Präsidenten Taft ein Telegramm gerichtet, das in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet:

Einer Einladung Badgers folgend, hatte ich das Vergnügen, auf der „Louisiana“ zu frühlichen. Ich habe das Schiff befristigt und bitte Sie, meine besten Komplimente entgegenzunehmen zu der vortrefflichen Mannhaftigkeit und zum vorzüglichen Stande der Leistungsfähigkeit und Ordnung, den ich auf dem schönen Schiffe gefunden habe.

Präsident Taft erwiderte: Ich weiß Ihr freundliches Telegramm in hohem Maße zu schätzen und Ihre so herzlichen Empfindungen für die amerikanische Flotte, für die es eine Quelle großen Stolzes ist, daß Ihre Majestät dem Admiral die Ehre erwiesen haben, das Frühlich auf der „Louisiana“ einzunehmen und das Schiff wie die Besingung des Schiffes zu befrichtigen.

Die deutsche Hochseeflotte hatte Montag auf dem Sportplatz in Kiel zu Ehren der amerikanischen Seeleute ein großes Speisefest veranstaltet. Die Amerikaner wurden von der Schlossgartenbrücke mit der Kapelle der Matrosendivision abgeholt und marschierten durch die Stadt mit ihren deutschen Kameraden zum Festplatz.

Kameraden zum Festplatz, Admiral Badner und eine Anzahl deutscher Admirale sahen den Wechtfämann zu. Die Amerikaner erlangen die ersten Preise im Hockspring, Wettlaufen, Kugelschießen, Eierlaufen und Dreieckslaufen.

Die Leuchtmittelsteuer.

Die vom Bundesrat genehmigten, am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden Leuchtmittelsteuer-Ausführungsbekanntmachungen betreffen die Besteuerung der Beleuchtungsmittel, den Eintritt der Steuerpflicht und die Sicherung der Steuer, den Verkehr mit Beleuchtungsmitteln, die Steuererhebung, die Anmeldung der Betriebe, die Verwaltungskostenvergütung und die Statistik.

Der Berechnung der Steuer wird bei Brennlampen die Bogenlampen das Reingewicht, bei den übrigen Beleuchtungsmitteln die Stückzahl zugrunde gelegt. Die Steuerpflicht tritt ein, sobald die Beleuchtungsmittel aus den Räumlichkeiten entfernt oder innerhalb dieser Räume zu Beleuchtungszwecken verwendet werden.

Ueber die Erhebung der Steuer bei Fabriken und Steuerlagern bestimmt § 22: Die Steuerpflichtige hat den Betrag der Steuer auf Grund der Anmeldung fest und teilt ihn dem Zahlungspflichtigen sogleich unter Aufforderung zur Zahlung mit. Der Zahlungspflichtige hat den mitgeteilten Betrag, falls ihm keine Stundung bewilligt wird, innerhalb einer Woche nach Empfang der Zahlungsaufforderung einzuzahlen.

Das heilige Köln und die Feuerbestattung.

Gegenüber der Rede des Cardinals Nisifer von Köln im Herrenhaus nimmt sich die Tatfrage wunderbar aus, daß sich die Zentrumsmehrheit in Köln Rathause bereits vor vier Jahren für die Errichtung eines Krematoriums mit Urnenhain in Köln ausgesprochen hat.

Die Prüfung der Beleuchtungsmittel kann bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt oder bei anderen vom Reichsanwalt zu bezeichnenden Anstalten erfolgen. Ueber die Ausführung der Prüfungen werden besondere Anweisungen vom Reichsanwalt erteilt. Ueber Zahl und Ausführung der steuerlichen Prüfungen, die in den Leuchtmittelfabriken sowie in den Verkaufsstellen vorgenommen sind, trifft die oberste Landesbehörde die nötigen Bestimmungen.



Zur Suspension der vier Corps in Straßburg.

Ueber den Grund der Suspension der vier Corps (S. C.) Palatia, Palatia-Matita, Ahenania, Sueria, hört man jetzt: Der Generat des S. C. hatte einen Referendar, der mit einem Korpsangehörigen ein Rencontre hatte und diesen hinter die Ohren schlug, für satisfaktionsunfähig erklärt, nachdem der Referendar auf ihn überdrückte Forderung erklärt hatte, er werde sie nur annehmen, wenn er schuldig befunden würde. Nun hatte er eine militärische Meinung zu leisten, wobei seinem Obersten von dem Falls Kenntnis gegeben wurde mit dem Hinweis, daß er vom Referendar satisfaktionsfähig erklärt worden sei. Der Referendar wurde nicht bestraft, aber ihm die Militär und schied sein jenseitige Angelegenheit zu, worauf er sich beim Senat der Universität beschwerte, der nun zur Suspension schritt.

Für Identifizierung der Corps hat sich alles ordnungsgemäß abgewickelt, aber die bürgerlichen Rechte, die aus solchen Berufserklärungen folgen, sind durchaus widerständig, zumal die Schuld an dem Rencontre der Korpsstudenten tragen soll.

Polizeireform in Berlin.

Unser Berliner Mitarbeiter drückt uns: An maßgebender Stelle schieben zurzeit Verhandlungen über eine umfassende Reorganisation der Berliner Polizeibehörde. Die Verwaltungsreform wird sich in der Richtung bewegen, daß für alle Angelegenheiten, die nicht unbedingt von der Zentralstelle im Polizeipräsidium erledigt werden müssen, das System der Dezentralisation Platz greifen soll. Zunächst soll die Reform bei der Abteilung V (Zwangsverwaltung) und VI (Einkaufliche Strafverfügungen) versuchsweise eingeführt werden.

Kleine vermischte Nachrichten.

Eine besondere Mandatskonferenz halten die deutschen Eisenbahnverwaltungen vom 22. bis 24. August in Potsdam ab.

Erfolg gegen die Cholera. Der Reichsanwalt hat im Reichsanwalt folgende Bekanntmachung erlassen: Nachdem die Cholera in Neapel am 1. Juli festgestellt ist, bestimme ich unter Hinweis auf die Vorschriften des Bundesrats über die gesundheitliche Behandlung der Seeschiffe in den deutschen Häfen vom 29. August 1907 auf Grund des § 25 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900: Die aus dem Hafen von Neapel nach einem deutschen Hafen kommenden Schiffe und ihre Insassen sind bis auf weiteres vor der Zulassung zum freien Verkehr ärztlich zu untersuchen.

Aus den Kolonien.

Goldfunde in Deutsch-Südwestafrika. Ueber die Raako-Land- und Minengesellschaft wird mitgeteilt, daß nach den bisher vorliegenden Nachrichten ein über mehrere englische Meilen sich erstreckendes Goldvorkommen angefahren worden sei, doch bedürfe es noch längere Zeit dauernder Untersuchungsarbeiten, um die Abbaumöglichkeit zu erweisen.

Hof- und Personalnachrichten.

* Fürst und Fürstin Bilow werden demnächst Erziehungsoberstall Graf W. v. Bismarck in Eskilstuna auf Schloss Bistroms abholen. Der frühere Reichstagsler trifft mit seiner Gemahlin, aus Italien kommend, nächsten Freitag vormittag in Chemnitz ein und begibt sich von dort nach Schloss Bismarck. Der Besuch bei dem größten Baare ist rein privater Natur. Dem Schloßbesitzer aus begibt sich das Fürstpaar nach Klein-Flöthen, a. d. Elbe und von dort nach Nordberna, wo es am 10. Juli einzutreffen gedenkt.

Ausland.

Ueber die Krönungsfestlichkeiten in London gehen uns noch folgende Berichte zu:

London, 26. Juni. Der König, die Königin und die fremden Fürstlichkeiten wohnen heute abend einer Gala-Vorstellung im Opernhaus Covent Garden bei. Auf dem Programm standen die große Oper des zweiten Aktes von Verdi „Aida“ (Mlle. J. Desjardins), der zweite Akt von Gounods „Roméo und Julia“, der dritte Akt von Rossinis „Barbier von Sevilla“ und ein russisches Ballett. Bei der Vorführung erschien der deutsche Kronprinz in Uniform, Prinz Heinrich von Preußen in Admiralsuniform.

London, 26. Juni. Der deutsche Kronprinz empfing heute mittig in der deutschen Botschaft die Spitzen der deutschen Kolonie. Das Frühstück nahm das Kronprinzenpaar bei dem Herzog von Buccleugh ein.

Die Kabinettsneubildung.

Paris, 27. Juni. Der Finanzminister hat bereits gestern Schritte zur Bildung des neuen Kabinetts unternommen. Wie mit Sicherheit verlautet, werden Delcassé und Pamsy ihre Vorsteufeln besetzen. Der Finanzminister hatte auch eine längere Unterredung mit Descaignes.

Paris, 27. Juni. Eine ganze Reihe von Abgeordneten hat ihre Abstimmung bezüglich der Unterredung, die im Fall des Ministeriums Morisot's herbeigeführt wurde, geteilt, so daß das im Ausschuss veröffentlichte Resultat hinsichtlich der Mehrheit von 24 Stimmen eine Majorität von 5 Stimmen für die Regierung ergibt. Das definitive Resultat ist demnach 241 zu 238 Stimmen.

Paris, 27. Juni. Die der Majorität vom 22. d. M. angehörigen Abgeordneten hatten gestern eine Versammlung ab und nahmen folgende Resolution an: Die 200 Republikaner, die am 22. d. M. die Majorität bildeten, verlangen, daß ihre Wahl durchgesetzt werde und die neue Regierung die Wahlreform verwirkliche. Die Annahme dieses Beschlusses erfolgte einstimmig.

Gekönigt Manuels „neue Armee“.

Aus London wird drähtlich berichtet: Unter dem Titel: „Dom Manuels Armee“ veröffentlicht der „Morning Leader“ eine Depesche aus der portugiesischen Hauptstadt, in der Chaves als das Hauptquartier der Royalisten

bezeichnet wird, wo sich der Oberbefehlshaber Conceito aufhält. Hier wurden Refruten für den ungläubig hohen Sold von 20 Mk. für die Monatslohn werden können je 800 Mk. als besondere Belohnung verprochen. Waffen, namentlich Maniergewehre, sollen nach der Rücksicht der portugiesischen Behörden in so großen Mengen eingeschmuggelt worden sein, daß die ganze Bevölkerung von Nordportugal bewaffnet ist, so daß die republikanischen Truppen nur ungenügende Autorität geltend machen. Der Korrespondent des „Morning Leader“ ist aber der Meinung, daß diese Gerüchte vom Teil falsch sind und von der royalistischen Partei verbreitet werden, um der Regierung Verlegenheit zu bereiten.

Wie weiter aus Lisbon gemeldet wird, nimmt die Regierung den sitzenden Holländer, der vor einigen Tagen in Gestalt eines militärischen Kriegsschiffes vor Vianna do Castelo erschien, ernst und hat weitere 200 Mann Marine-Infanterie und 10 Schnellfeuergeschütze mit Bedienung zum Schutze des Hafenortes abgeleitet.

Die Forderung der Albanesen.

Die „Ain. Ztg.“ meldet aus Cetinje: Die Forderungen des türkischen Gesandten mit den Führern der albanesischen Aufständischen in Bogdritza hatte noch keine praktische Erfolg. Die Albanesen wiesen die türkischen Vor schläge als ungenügend ab. In den albanesischen Gegenvorschlägen wird unter anderem verlangt: Die Erhaltung des Status Quo ante factum, Wahl der hohen Verwaltungsbeamten und der niederen Beamten unter den Albanesen, die Abkündigung des Heredesbittens in Albanien, die Herstellung aller veräußerten Güter, sowie eine Vergütung aller angerichteten Schäden, die vollständige Begnadigung aller Albanesen und endlich eine Bürgschaft dafür, daß die Worte diese Bedingungen treulich erfüllt. Der türkische Gesandte reist nach Vukar bei seiner Ansicht gehen die Forderungen für ganz Albanien zu weit. Eine albanesische Abordnung ist in Cetinje angekommen, um ihre Forderungen dem König und allen hier beglaubigten Gesandten zu überreichen. Nach Auffassung der montenegrinischen Regierung sind die Forderungen gerechtfertigt, genehmigt und für die Pforte annehmbar.

Das Befinden des Papstes.

Rom, 27. Juni. Die Meldung, daß das Befinden des Papstes sehr unangünstig sei, wird vom Vatikan entschieden dementiert. Der Papst befindet sich bei bestem Wohlbefinden und erteile nach wie vor Audienzen, was wohl das beste Zeichen für die Zufolge seiner völligen Gesundheit sei.

Angriffe gegen König Ferdinand.

Aus Tirnowa wird gemeldet: In der Montag-Vormittags-Sitzung hielt der Führer der Radikal-demokratischen Partei eine Rede, in der er das gegenwärtige persönliche Regime als das Werk König Ferdinands bezeichnete und den König als einen in einseitigen Hinsicht, da er durch die Proklamierung des Königreichs die beschworene Verfassung verletzt habe. Der Redner beantragte sodann ein Tablesotum gegen den König und die damalige demokratische Regierung. Die Rede wurde verhältnismäßig ruhig angehört.

Verhängnis der antisemitischen Politik in Rußland.

Der Sibirier in der russischen Presse ist bekannt. Es war schon seit einiger Zeit in der russischen eingeweihten Kreise Petersburgs bekannt, daß die russische Regierung die traurige Lage ihrer jüdischen Untertanen weiter zu verschlechtern beabsichtige. Diese Pläne scheinen nunmehr unmittelbar vor ihrer Ausführung zu stehen. Denn wir erhalten aus abolut zuverlässiger Quelle in Petersburg ein Telegramm, das an der deutsch-russischen Grenze aufgegeben worden ist und folgendermaßen lautet: Eine weitere Verschärfung der antisemitischen Politik wird die russische Regierung unmittelbar eintreten lassen. Der Zar hat durch eine besondere Resolution hierzu seine Billigung ausgesprochen. Die nachfolgende Bedrückung im Innern soll zugleich der Regierung ihre Position bei den Wahlen erleichtern.

Antiruff.

Konstanz, 27. Juni. Die leitenden Beamten von 19 Karthäuser-Ordensunternehmungen wurden wegen Verletzung eines Antiruffgesetzes angefaßt. Diese Gesellschaften wurden schon vorher einmal wegen Trunksittigkeit bestraft, doch bildeten ihre Verwaltungen unter dem Namen eines Klubs ein neues Kartell. Gegen die Hauptbeteiligten hat die Regierung Gefängnisstrafe beantragt.

Provinzial-Nachrichten.

Wieder Unheil durch Schußwaffen.

Wesau, 26. Juni. Der 14 Jahre alte Schulknabe Beder sah mit einem Jähr. Kinde auf dem Hofe auf der Treppe, als der elf Jahre alte Schulknabe Müller mit einem Leßlin in der Hand im Eger auf Beder anlegte. Die Waffe war geladen und das Geschloß traf Beder, der sich noch eine Hand nach dem Gesicht gepaßt und verzweifelt hatte, sich hinter das kleine Kind zu verstellen, mitten in die Stirn. Schwerer verletzt wurde der Knabe nach der Krankenabteilung des Krankenhauses gebracht, wo er kurz nach seiner Einklieferung verstarb. Was war es möglich, daß der Junge die geladene Flinte in die Hände bekommen konnte?

Das Wetter auf dem Brocken.

(Originalbericht. Nachdr. verb.) 26. Juni. Am Sonnabend hatten wir auf dem Brocken einen prächtigen Sommertag mit ziemlich günstiger Fernsicht und teilweise hoher Temperatur zu verzeichnen. Am Sonntagmorgen, als kurz vor Sonnenaufgang fast volle Tagesscheibe eingetreten war, begannen sich die leichten Wolken und Nebel rasch zu färben. Es war ein Sonnenaufgang von einer Pracht, wie man ihn hier oben nur selten antizipiert; auch erreichte in den Mittagsstunden die höchste Temperatur 15.0 Grad Wärme. Im Laufe des Nachmittags und Abends herrschte starke Gewitterneigung, auch gingen am Sonntag ziemlich heftige Regenschauer nieder. Am Sonntag hatten wir früh und abends leichten Nebel, die höchste Temperatur erreichte nur 12 Grad Wärme in den Mittagsstunden war der Himmel vorwiegend mit Gewitterwolken bedeckt, aber die Gewitter zogen sämtlich in großer Entfernung vom Brocken vorüber, ohne sich zu entfalten. Auch das in der Nacht zum 26. bis auf 664 Millimeter gestiegene

Barometer fiel gestern tagsüber wieder bis auf 662 Millimeter, jedoch trat bei frühem Südwestwind wieder Nebel und Regen ein.

Jetzt bei der Sonnenwende ist aber noch keineswegs die große Wärme erreicht, obwohl die Einstrahlung der Sonne über der Nordhalbkugel ihr Maximum besitzt. Trotz der täglichen Verminderung der Einstrahlung vermehren sich nach fortgesetzter Boden- und Luftwärme, bis auch diese im Juli ihre größten Werte erlangen und dann wieder abnehmen.

Heute früh Nebel und Regen, Südwestwind Stärke 7. Das Barometer zeigte 662 Millimeter, die Temperatur schwankte zwischen 6 und 7 Grad Wärme. Seit 10 Uhr norm. haben wir klaren und etwas wärmeren Wetter mit großer Fernsicht und halb mit Gewitterwolken bedecktem Himmel zu verzeichnen. Also veränderliches, trübes und wolfiges, aber am Tage wärmeres, nachts kühleres Wetter bei frühen jüdischen Winden; zeitweise dürfte allerdings auch Regen fallen.

Rätselhafter Mord.

(.) Leipzig, 27. Juni. Der 57 Jahre alte Kaufmann Karl Zug wurde gestern nachmittag in seinem Zigarrengeschäft in der Zweinöckerstraße tot aufgefunden. Zug ist aufsehend erbrochen worden. Die Leiche zeigt außerdem am Kopf blutige Wunden. Ferner waren an der Walschlüssel und am Handtuch Blutspuren. Da bei dem Toten noch 200 Mark vorgefunden wurden und im Laden nichts in Unordnung war, steht die Polizei vor einem Rätsel.

Goldenes Dienstjubiläum.

Erfurt, 27. Juni. Heute begeht hier der Oberpostdirektor Reichsgraf Sachersdorff die Feier seines 60jährigen Dienstjubiläums.

Lebensverletzungen.

Dem Eisenbahnbetriebsdirektor a. D. Wilhelm Gärtner zu Erfurt und dem Oberabteilsoffizier a. D. Karl Müller ebenfalls ist der königliche Kronrentner Dieter Krieger verfallen worden. Der pensionierte Eisenbahngastwirt Friedrich Schumann zu Naumburg hat das Recht des Allgemeinen Ehrenzeichens erhalten. Die pensionierten Eisenbahnmänner Wilhelm Thiele und Gustav Reich zu Erfurt, der penl. Eisenbahnbauinspektor Karl Bogt zu Eisenach, der bisherige Eisenbahnhilfsbeamter Friedrich Schönbürg zu Weimarsen und der penl. Eisenbahnwartmeister Karl Wittenhagen zu Erfurt sind mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen bedacht worden.

Pasfendorf, 27. Juni. (Fahnenweihe.) Hier wird am 2. und 3. Juli die Fahnenweihe des Gesangvereins „Germania“ feierlich begangen werden. Unter dem Vorstehe des Gemeindevorstandes fuß hat der Verein ein umfangreiches Festprogramm ausgearbeitet, aus dem wir folgendes hervorheben: Sonntag, den 2. Juli: 1. Empfang der teilnehmenden Vereine von 11½ bis 1 Uhr. 2. Hauptprobe des gemeinsamen Chorliedes 1¼ Uhr. 3. Vortritt zum Festplatze, d. h. zur nordwestlichen Ecke des Kirchenplatzes. 4. Begrüßungsrede; gefolgt von den Ehrenmitgliedern und dem festgebenden Verein, anschließend daran die Festrede des Allgemeinen Ehrenzeichens durch den Vorstand des Festkomitees mit Weisung der Fahne. 6. Gemeinshafliches Chorlied: Brüder, teilt die Hand zum Bunde. 7. Umzug durch den Ort und zurück zum Festplatz, wo am Sonntag und Montag abend Ball stattfindet. Am Montag beteiligen sich offiziell der Pasfendorfer Militärverein, der Turnverein, Radfahrerverein und die freiwillige Feuerwehr. Außer dem vom feiernden Verein engagierten Orchesterkapelle aus Halle a. S. werden eingeladene Vereine noch drei Musikchöre mitbringen. Das Restaurant „Stadt Halle“ ist bedeutend erweitert und im Garten eine Tribüne errichtet worden. Die Orchester von Pasfendorf werden sicher ihre Kräfte schmücken, die Fahnen herausheben und auch sonst auf jede Weise ihrerseits zum Gelingen des schönen Festes beitragen!

Jägerben 6. Halle, 26. Juni. (Zum 25jährigen Stiftungsfest des hiesigen Kriegervereins.) Das gestern durch Umzug im festlich geschmückten Dorf und darauf beim Konzert im Steinplatzigen Gasthof gefeiert wurde, waren 18 Vereine der Umgegend erschienen. Am Kriegerehrenmal hielt neben dem Rednern in Vertretung des Vorstehenden des Kreis-Kriegerverbandes des Saal- und Stadtregiments Halle Herr Fabrikbesitzer Heydenreich die Festrede. Die Ehrengütern überreichten eine profunde Ansprache. Viele andere Vereine schickten unter Anführern Fahnenbesitzer und -Mägel. Dem langjährigen Vorstandsmitglied Kamerad Kranz wurde ein wertvolles Aufführerstück geschenkt. Das wohlgenannte Fest fand durch einen klaren Ball seinen Abschluß. Die Musik unter Mitwirkung von Spielern der Ober Kapelle leitete Herr Kallert-Dölan.

(.) Granau 6. Halle, 26. Juni. (Die etwa 150 Morgen großen Obstplantagen) des Gutes Granau werden in einigen Jahren noch um etwa 30-40 Morgen vergrößert. Von diesen ist die Kohle abgebaut. Letztere, bisher zum Bruchfeld gehörig, werden zurzeit plantiert und dann ebenfalls mit Kirch- und Apfelbäumen bepflanzt. Diese Obstplantagen dürften dann die größten in der weiteren Umgebung von Halle sein.

Breina, 26. Juni. Unser diesjähriges Heimats- und Kinderfest findet am Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Juli statt.

Mühlens, 26. Juni. (Sturz aus der Schaukel.) Gestern nachmittag gegen 5 Uhr stürzte beim Schaukeln in der an der Spörte aufgestellten Luftschaukel ein Arbeiter aus der Grube Elbbach ab und trug dabei einen Oberschenkelbruch und eine Kopfverletzung davon.

Kriehaus bei Weßfels, 26. Juni. (Die todbringende Prophezeiung.) Am Sonnabend früh sprang die 17 Jahre alte Frieda Weined in die Saale und ertrank. Ihre Leiche wurde abends von Fischern gefunden. Das junge Mädchen dürfte in einem plötzlichen Anfall geistiger Unmündigkeit erkrankt haben, da irgend welche Gründe zu dem Selbstmord nicht vorliegen. Dem Mädchen hatte ein Kräutermann „prophezeit“, daß es mit 17 Jahren an der Schwindsucht sterben müsse. Dies scheint das Mädchen gemindert gemacht zu haben.

Deßau, 26. Juni. (Die Zuckerrübe.) Die Zuckerrübe (h. S.) hielt am Sonnabend im Hotel zum Schwan ihre oberdeutsche Generalversammlung ab. Das abgeordnete Geschäftsjahr war äußerst günstig, vielleicht das günstigste seit Bestehen der Fabrik überhaupt, so daß 20 Pfund Dividenden auf die Aktienbesitzer verteilt wurden konnten. Außerdem erfolgte noch eine Nachzahlung von 43 Pf. pro Zentner Rüben.

Erfurt, 26. Juni. (Rein Verbrechen.) Die Leiche des Kuttigers Richter, der in der Nacht zum Sonnabend an der Leinigerstraße mit einer schweren Stierwunde tot aufgefunden worden war, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft durch den Geheimen Medizinalrat Dr. Seydloff unter Zugewand

Freitag 8 Uhr 20 **Walhalla.** 8 Uhr 20 **Abschied**

Die letzte Woche die einzigen
Winter-Tymians.

Benefiz-Woche! Dienstag: „Thurm-Sylvare“ in neuen Glangrollen.
Donnerstag: „Der Winter als „schneidige Tyman“.“
Sonntag: „Der Regimentstag“, Triumphé.
Freitag glänzender Abschieds-Abend!
Vorverkauf bei Herrn. Alle Vorzugskarten gültig.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 28. Juni, nachmittags 1/4 bis abends 11 Uhr
zwei grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36, Leitung Kgl. Obermusikmeister R. Fister.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.

Soupers von 6 Uhr ab:
Rindermark auf Toast
Hammelteilettes
Junge Bohnen, pommes frites
Junge Hähnchen
Kompott, Salat
Früchte Kardinal. F. Winkler.

Peissnitz-Restaurant.
Mittwoch, den 28. ds. Ms., abends

Grosses Konzert
der gesamten Rohland-Kapelle.
H. Schröter.

Möllers' Rosengarten
in herrlichster Blüte.
Mittwoch den 28. Juni, nachm. von 4-7 und 8-1/2 Uhr

zwei Künstlerkonzerte

ausgeführt vom Salon-Orchester der Artillerie-Kapelle. Bei ungünstiger Witterung finden dieselben im Rosen-Saal statt
Eintritt 30 Pfg. Es laden ergebenst ein E. Möllers.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule
unter dem Protektorat des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Gsellens v. Geseß, Magdeburg.

Salle a. G., Montag, den 10. Juni 1911.
in der „Saalschlossbrauerei“

großes Sommertfest
größte Veranstaltung der Saison 1911 in Halle.
Bestehend aus:

- a) **Monströ-Militär-Konzert** ausgeführt von den Kapellen der Regimenter Nr. 36 u. Nr. 75.
- b) **Grosses Vokal-Konzert** ausgeführt von der Männer-Liedertafel (80 Sänger), Dirigent: Herr Konzertmeister Max Knosch.
- c) **Bestimmter Illumination** des gesamten Stabfests.
- d) **Extra-Brilliant-Festessen** (100 Nummern) ausgeführt von der Firma Hermann Pfeiffer, Halle a. G., Großwip.

Anmerkung:
1. Das Feuerwerk wird durch eine Anzahl von Armees-Bataillonsführern sowie durch die Mitwirkung des Tambourkorps des 1. Bat. Füß.-Reg. Nr. 36 besonders ausgezeichnet.
2. Der **Festmarsch** des Verbandes Halle-Thüringen, ausgeführt von beiden vereinigten Kapellen, wird dirigiert von Herrn Kommandanten, Herrn Konferenz-Direktor Bruno Siedrich.

Ausscheidung: 8 Uhr. Beginn 7 1/2 Uhr. Schluss geg. 11 Uhr.
Aufsichtlicher Platz (eine Anzahl von Tischen rechts u. links vom oberen Eingang des Gartens) 1,00
Kolonnaden-Platz 1,-
Gartenplatz (das Zentrum u. d. übrige Teil d. Gartens) . 0,75
Programm 0,10

Den Vorverkauf der Eintrittskarten haben gültig übernommen:
die Hofmusikantenhandlung von Heinrich Gothaus, Große Ulrichstraße 33.
die Hofmusikantenhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.
die Jägerwölb. von Steinbrecher & Zedler, Marktpl. 1.
die Jägerwölb. von G. F. G. Hähnel, Sämannstr. 28.
die Jägerwölb. von Wip. Heintze, Gr. Steinstr. 71.
die Jägerwölb. von Otto Hland, Gr. Steinstr. 9 sowie die Jägerwölb., Wein- u. Handlung von Frh. Kasse, Albrechtstr. 33.
Dochter werden die Programme nicht berechnet.
Geschlossene Reparaturen, Stuben- und Mittelstüber des Verbandes erhalten die Eintrittskarten zu Sonderpreisen bei den Vorstandsmittgliedern, sowie Friedrichstr. 12 pt. beim Leiter des Verbandes die einschließl. 9. Juli etc.
Die **Postkarte**steuer ist vom Magistrat der Stadt Halle a. G. erlassen (§ 9 der Ordnung).
In Anbetracht des zu gewärtigenden außerordentlichen Aufwandes, sowie der hohen Kosten und, da es sich um die Gedächtnis eines Reichsausschusses in Halle a. G. handelt, bitten wir ergebenst um gütige Unterstützung.
Halle a. G., Juni 1911.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.
Der Verbandsvorstand.

Zirkus Blumenfeld
Halle Rosspatz.
Gente, Dienstag, abend 8 1/2 Uhr
Elite-Abend.
Morgen, Mittwoch, den 28. Juni
2 grosse Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr: Kinder- und Familienvorstellung.
Abends 8 1/2 Uhr: Großer Sport-Abend.
Preise der Plätze:loge 2,50, Speerplatz num. 2,00, I. Rang 1,50, II. Rang 1,00, III. Rang 75 Pfg., Gallerie 50 Pfg., aus-schließl. Bühnensteuer. — Vorverkauf ohne Preisanzahlung bei Herrn Eisenbrecher & Zedler, Sämannstr. 28, Markt.

Etablissement Bergschenke.
Herrnstr. 90. Elektr. Bahn Halle-Großwip.
Inb. **Paul Zoehygo.**
Gente Dienstag, den 27. Juni 1911, abends 8 Uhr
Militär-Konzert.
ausgeführt von der Kapelle der **Wandfaher-Feld-Regt.** Nr. 75. Leitung: Herr Musikmeister Giese.
Eintritt 35 Pfg. 10 Karten Nr. 2,50. Karten gültig.
Donnerstag, den 29. Juni, abds. 8 Uhr, **Souper** v. der Kapelle des **Füßler-Regts.** Nr. 36.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten.
Eingang Karlstrasse. Harz 41.
Mittwoch, den 28. Juni, abends 8 1/2 Uhr:
Militär-Konzert.
Infolge dienstlicher Veränderung der Artillerie-Kapelle wird das Konzert ausgeführt von der **Görlacher Kapelle.**
Eintritt 35 Pfg.
— Familienkarten besondere Vergünstigungen. —
F. O. Stoye, Traiteur.
Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Nur noch 3 Tage:
„Mein Leopold.“
Volksst. m. Gef. in 3 Akten von P. Arrone. Musik von Biol.
Emma: Fr. Tr. Gagelmann-Halle a. S. als Gast.

Niendorf a. d. Ostsee.
Seebad und klimatischer Kurort. liegt 4 1/2 km von Travemünde entfernt. — Ausflucht erreicht die Gabelschniffen.

JILSENBURG Harz-Luffkurort
Herrliche Lage
Freizeit mit Wohnungszwecken
Preis von der Kurverwaltung

Solbad Suderode a. Harz
Bewährter klimatischer Kurort.
Solquelle, Neues Raum-Inhalatorium (Anfang Juli) Apotheke, Badearzt Dr. Wilms, Nervenarzt Dr. Facklam (San).
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Seebad 6sterr. Riviera.
Saison bis November.
ausgezeichnet durch grossen Salzgehalt und hohe Temperatur des Wassers. **Abbazia**
Prospekte gratis d. d. Kurkommission Abbazia: Südstrand Nr. 11.

Seminar - Kindergarten,
Harz 12. Anmeldungen: 10-11 Uhr

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch, den 28. Juni, Der Trompeter von Saffingen.
Altes Theater: bis Freitag, den 30. Juni: Geshloffen.
Geistliche Gedächtnisfesten: bis Donnerstag, den 29. Juni: Webers.
Neues Operetten-Theater: bis Donnerstag, den 29. Juni: Das Himmelstett.
Horn. Horns Restaurant, Halberstädter Str.
Bekannt als beste Bierbühne. 8. Hauptstadt, Gänbl. bpl. Pension. — Broisette.

Rurhaus Morla
Okar im Harz.
Lüers Hotel und Pension. Eingang des herrlichen Orlatals. Beführ: Wilhelm Saab.
Der Haushalt enthält: einrichtete, freie Aussicht; schöne Garten u. Veranden, Gesellschafts, Küber, 1. Klasse Pension bei voller Verpf. von 4 Mk. an. Billiges Logis für Touristen u. Schuler. — Auto-Garage. Fernst. Nr. 81 Amt Goslar.

3 D.
30. 6. 6/2. M. Ber.

Flügel-Pianinos
M. 1200.— M. 700.—
Görs & Kallmann, Hoflieferanten Sr. Maj. des deutschen Kaisers. Alleinvertrieb.

Albert Hoffmann.
Sicherheits-Spiritusplatten empfohlen
G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Waschgefässe
dauerb. billig. Mittgl. d. H.-Sp.-B.
Zander, StraÙe 19.

Kostüme
Mäntel
Jacketts
werden neu angefertigt u. modern.
Knebuschstr. 17, H. R.

Geröstete Kaffees
von 200. 1.40 bis 200. 2.20
empfehlen. vorz. Qualität
Carl Koch, platz, im Turm.

Zwei Zoologische Garten-Aktionen
billig zu verkaufen. Zu erwirb. Schillerstr. 30. I. I.
„Hoohland“
alle 2 fette Mollerschilbter.

Handkoffer

Unsere ausgedehnte Reise-Abteilung bietet eine grosse Auswahl in prima Qualitäten, wie: „Vulkanfibre“, „gefirniet Segelleinen“ und „Kunstleder“.
Handliche praktische Formen sind:
Coupékoffer (suit cases) Faltenkoffer Rundreisekoffer
besonders leicht. sehr geräumig. sehr elegant.

Besonders preiswert sind
Coupékoffer in braunem Kunstleder
85 90 95 100 cm lg.
5.75 6.25 7.00 8.00 Mk.

C. F. Ritter,
Halle, Leipzigerstr. 90.
Mitglied d. R.-Sp.-V.

Nämmungs-Verkauf
wegen
Umzug
in mein neues Lokal.

Große Posten Besätze, wß. Stickereien, Spitzen, Spitzenstoffe, Strümpfe, Handschuhe, Bänder, Weißwaren, Seiden- und Sammetreste etc.
in der I. Etage angefangene, fertige u. gez. Handarbeiten
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstraße 4/5.

Wichtig für Damen!

Kaufe zu hohen Preisen: Elegante Kleider, Kostüme, gute Herren-Jackettanzüge, alle goldene Zahngebisse, Betten und Leinwand. Gefällige halbtage Offerten werden nur aus hochvertrauenswürdigem Material erbeten.
Hademar Reiter, Halle E., Siebenauerstr. 11.

Extra billiges Angebot!
Reklame „Verkaufspreis“

1 kompl. Eiche foun. Schlafzimmer
ganz modern, hell gewaschen.
1 Schrank m. Spiegel 120 cm
2 Bettstellen 1 mal 2 m
2 Drahmatratzen
2 Schoneraufklagen, rot Drell
1 Nachschlafmode mit Spiegel
2 Nachspinde m. Mpl.
2 Stühle
1 Handtuchständer

„ Nur Mk. 440.— gegen Kasse „.
Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.

Das Warenlager der Robert Thiem'schen Konkursmasse,
Bestehend aus
Stabelosen, Bandelosen, Blechen, Achsen, Drahtstifte, Schrauben etc.
ist im ganzen u. größeren Teilen verfügbar.
Offerten mit Gebot nimmt entgegen Herr Konkursverwalter M. Angerstein, Arzten a. 11.

Volks-Badewannen
all. Systeme, auch in Glasblei. Wellenbadebecken, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen empf. das Ersatzgeschäft von
Adolf Schubert,
früher W. König, Rathausstr. 8-9.
Radatz-Sparverein.
Tel. 492.

Golf-Jacken
Wollens gekleidet
(weiß und farblich) für Damen und Herren.
Beste Auswahl bei H. Schmees Nachh., Gr. Steinstr. 94.

Dr. Hagens Nerventropfen Fl. 1 Mk.
altbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magenbeschwerden, geist. Ueberanstrengung ic.
Gaußdepot: Börsen-Apothek, Halle a. G., am Markt.